

SCHWEIZER PLATTFORM BILDUNG 2030

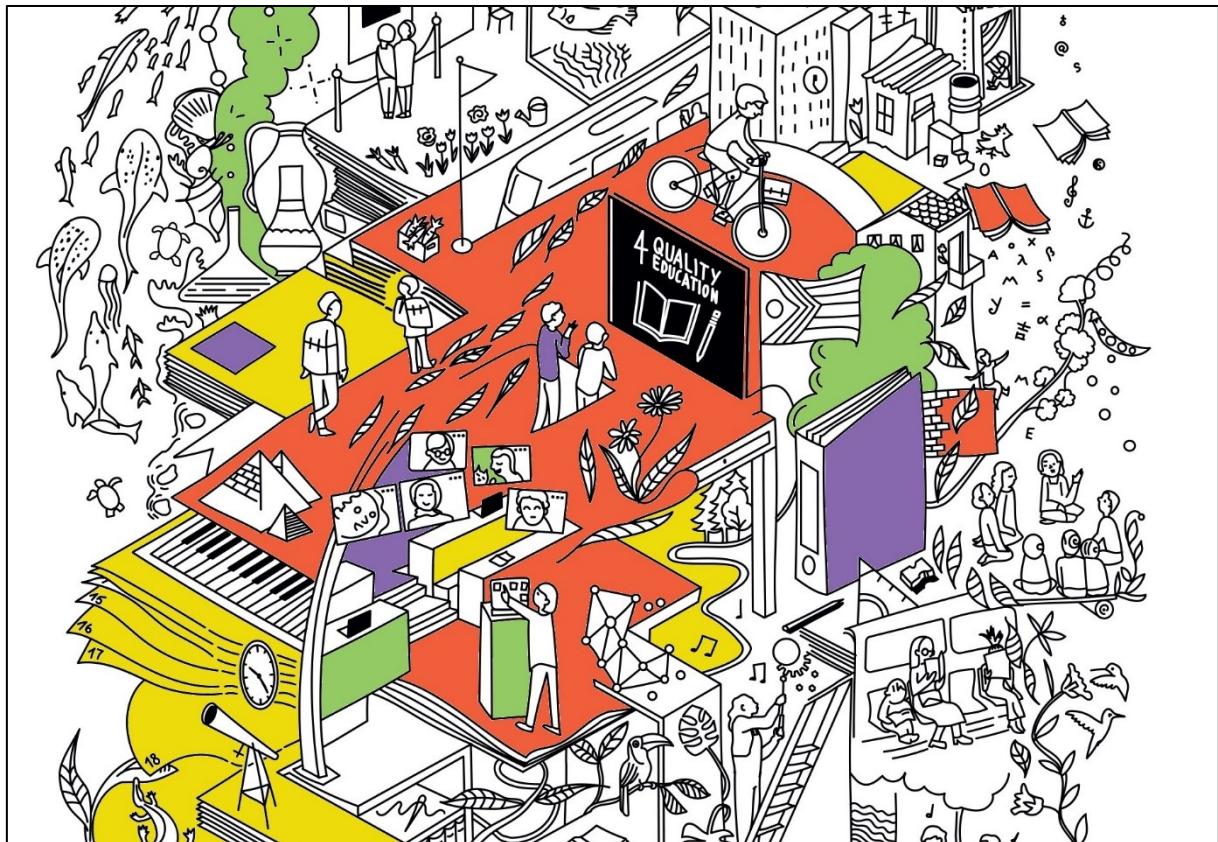
Bildung zwischen Krisen und Chancen: Impulse aus der UNESCO-Empfehlung zu Bildung für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung

Mittwoch, 01.10.2025

12.00 – 17.00 Uhr

Simultanübersetzung DE / FR / (IT)

Bern, Kursaal



HINTERGRUND

Mit der "Schweizer Plattform Bildung 2030" möchte die Schweizerische UNESCO-Kommission den Austausch rund um die Bildungsagenda 2030 fördern, die Vernetzung unterstützen und Synergien schaffen für die erfolgreiche Umsetzung der Agenda in der Schweiz.

Anlässlich der Jahrestagung 2025 beschäftigt sich die Plattform mit der richtungsweisenden **UNESCO-Bildungsempfehlung zu «Bildung für Frieden und Menschenrechte, internationale Verständigung, Zusammenarbeit, Grundfreiheiten, Global Citizenship und nachhaltige Entwicklung»**. Diese wurde 2023 – nach 2 Jahren intensiven Verhandlungen – durch die UNESCO-Generalkonferenz verabschiedet. Zentrale Aussage der Empfehlung ist: Vorangetrieben werden muss eine transformative Bildung, die Menschen dazu befähigt, die Zukunft gerechter, nachhaltiger und friedlicher zu gestalten und zu Akteuren des Wandels zu werden.

Die Empfehlung ist das einzige globale völkerrechtliche Dokument, das festlegt, wie Bildung organisiert sein soll, welche Inhalte sie haben muss und wie sie genutzt werden sollte, um dauerhaften Frieden zu schaffen und nachhaltige Entwicklung zu fördern.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Wie kann die UNESCO-Empfehlung ihre Wirkung in unterschiedlichen Kantonen und Bildungsinstitutionen aller Ebenen entfalten? Welche Chancen und Hindernisse ergeben sich? Wie schätzen das die Teilnehmenden für sich und ihre Institutionen ein?

Die UNESCO-Kommission hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, deren Zwischenresultate im Rahmen der Plattform Bildung vorgestellt werden. Sowohl der Inhalt der UNESCO-Empfehlung als auch die Ergebnisse der Studie sollen von den Teilnehmenden rezipiert und diskutiert werden. In kleinen Gruppen werden persönliche Einschätzungen ausgetauscht und im Plenum verglichen. Die Schweizerische UNESCO-Kommission erhofft sich von der Tagung Hinweise darauf, wie die Empfehlung ihr Potential für die Schweiz entfalten kann, und was es dafür zu tun gilt. Das wird auch helfen, die in drei Jahren anstehende Umsetzungs-Berichterstattung an die UNESCO Headquarters anzudenken.

PROGRAMM

12:00 - 12:30 Ankunft der Teilnehmer/innen

Sandwiches und Getränke stehen zur Verfügung

12:30

12:40

Begrüssung & Einführung

Schweizerische UNESCO-Kommission

12:40

13:00

Keynote 1: Präsentation UNESCO-Empfehlung

UNESCO Headquarter

13:00

13:20

Keynote 2: Präsentation Zwischenresultate Studie

éducation21

13:20

13:35

Murmelgruppen und Q&A

Was haben wir gehört? Welche Fragen sind aufgetaucht?

Panel-Diskussion

Auf Basis der Keynotes soll mit diversen Bildungsakteuren aus der Schweiz besprochen werden: 1) die Bedeutsamkeit der Empfehlung für die Schweiz und 2) wie die Empfehlung das Schweizer Bildungssystem inspirieren könnte bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

14:30 - 15:00 Pause

15:00

16:00

Zukunft der UNESCO-Empfehlung für die Schweiz:

Hoffnungen, Möglichkeiten, Risiken.

Think – Pair – Share: Individuelle Notizen zu Schlüsselfragen.

Zusammentragen in Kleingruppen auf einem vorbereiteten

Tischpapier.

16:00

16:45

Panel mit Vertreter *innen aus den Kleingruppen.

Hier werden die Ergebnisse aus den Kleingruppen zusammengetragen und verdichtet.

16:45

17:00

Wie weiter?

Schlussfolgerungen, Dank